

Dokumentinformationen

Art des Dokuments	Beschlussvorlage
Autor	Daniela Hogrebe, Martin Seiler
Organisation	Koordinierungsstelle GDI-DE
Status	beschlossen
Version	1.1
erstellt am	12.02.2015
zuletzt geändert	30.04.2015
geändert durch	Daniela Hogrebe
Dokumentablage	GDI-DE Wiki
Hinweise	mit AK INSPIRE abgestimmt

23. Sitzung des LG GDI-DE am 28./29. April 2015

TOP 14.3 INSPIRE – Mandatsträger der GDI-DE

Sachverhalt

Das Lenkungsgremium hat in seiner 22. Sitzung das Dokument „Maßnahmen zur Umsetzung von INSPIRE in Deutschland“ beschlossen. Der vorgelegte Beschluss dient der Umsetzung der Maßnahme 2.2 „Anforderungen in das INSPIRE Maintenance and Implementation Framework (MIF) einbringen“. Ziel ist es, Fachexperten als Mandatsträger der GDI-DE zu gewinnen, um die Interessen der GDI-DE auf europäischer Ebene einzubringen und vertreten zu können. Hierfür ist es in einem ersten Schritt notwendig, Rollen und Prozesse für die Einbindung von deutschen Experten in das INSPIRE MIF unter dem Mandat der Legally Mandated Organisation (LMO) „Lenkungsgremium GDI-DE“ zu definieren. Hierbei sind folgende Prozesse zu unterscheiden (siehe Abb. 1):

1. Registrierung von Experten im Pool of Experts
2. Nominierung von Experten für temporäre Arbeitsgruppen der technical sub-group der Maintenance and Implementation Group (MIG-T)
3. Abstimmung der nationalen Position in der MIG-T und den temporären Arbeitsgruppen

Derzeit sind 48 Experten aus Deutschland im Pool of Experts registriert, drei Experten unter dem Mandat der LMO Lenkungsgremium GDI-DE (Leiter AK Geodienste, Leiter AK Metadaten, Leiterin Kst. GDI-DE). Zwei der drei Mandatsträger der LMO Lenkungsgremium GDI-DE sind in temporären Arbeitsgruppen der MIG-T aktiv. Darüber hinaus sind weitere Experten der GDI-DE in temporären Arbeitsgruppen der MIG-T unter dem Mandat ihrer Heimatorganisation aktiv.

Im Folgenden werden zunächst die Rollen der beteiligten Akteure beschrieben und anschließend die Prozesse definiert.

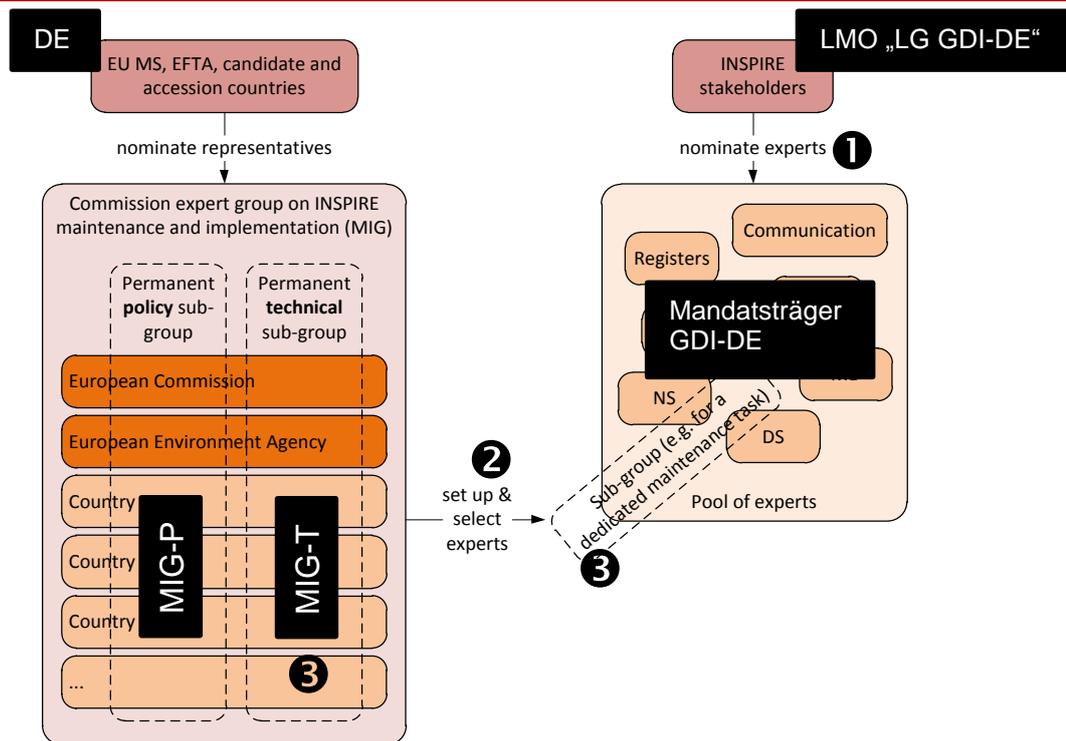


Abb. 1: Rollen und Prozesse im INSPIRE Maintenance and Implementation Framework (Quelle: EC and EEA INSPIRE Team (2014), Commission expert group on INSPIRE Implementation and Maintenance – Terms of Reference)

Rollen

Legally Mandated Organisation „Lenkungsgremium GDI-DE“

Das Lenkungsgremium GDI-DE (LG) fungiert gegenüber der Europäischen Kommission als Nationale Anlaufstelle („National Point of Contact“). Gleichzeitig ist das LG als „Legally Mandated Organisation (LMO)“ registriert. Auf der INSPIRE Webseite [1] ist die Rolle der LMO folgendermaßen definiert: die LMO informieren über INSPIRE, kommentieren Arbeitsergebnisse, **schlagen Experten vor**, übermitteln Referenzmaterial und testen Spezifikationsentwürfe. Das LG bzw. stellvertretend der Vorsitz entscheidet über die Mandatierung von deutschen Fachexperten, die sich im Pool of Experts registrieren.

Deutsche Vertreter in der MIG-P

Die deutschen Vertreter in der MIG-P werden vom BMUB, das für die nationale Umsetzung von INSPIRE federführend zuständig ist, nominiert. Das LG wird über die Nominierung informiert.

Deutsche Vertreter in der MIG-T

Die deutschen Vertreter in der MIG-T werden vom LG in seiner Funktion als Nationale Anlaufstelle (National Point of Contact) benannt. Sie vertreten die Interessen Deutschlands in der MIG-T in Abstimmung mit dem LG, den GDI-Kontaktstellen, den Arbeitskreisen der GDI-DE und den Vertretern der MIG-P. Sie nominieren die Mandatsträger der GDI-DE für die temporären Arbeitsgruppen der MIG-T.

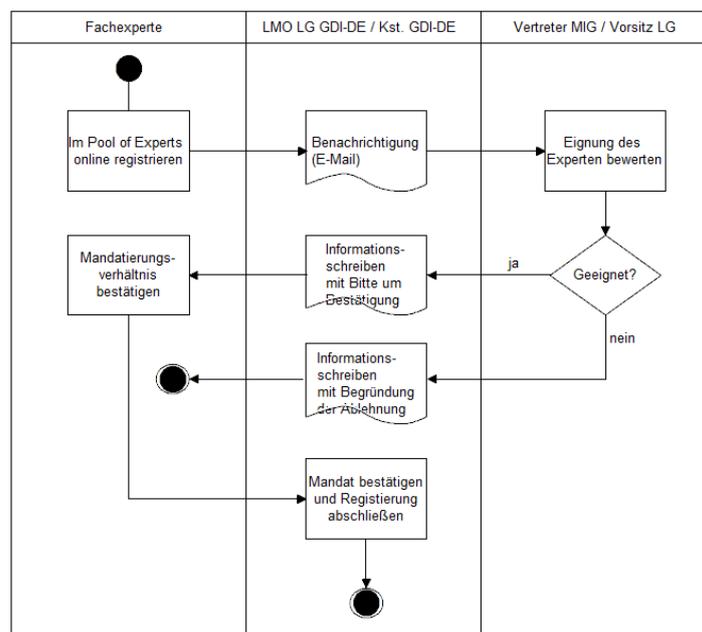
Mandatsträger der GDI-DE (Fachexperten)

Die Mandatsträger der GDI-DE sind im Pool of Experts unter dem Mandat der LMO „Lenkungsgremium GDI-DE“ registriert. Sie verfügen über die fachliche Expertise in der GDI-DE. Sie vertreten die Interessen der GDI-DE in Abstimmung mit den deutschen Vertretern der MIG-T, den Vertretern der MIG-P und dem Vorsitz LG GDI-DE in den temporären Arbeitsgruppen der MIG-T, in denen sie mitarbeiten. Die Mandatsträger der GDI-DE berichten den Deutschen Vertretern in der MIG-T regelmäßig über ihre Aktivitäten im MIF und liefern bedarfsweise Beiträge für die Berichterstattung der MIG („Sachstandsbericht MIG“).

Prozesse

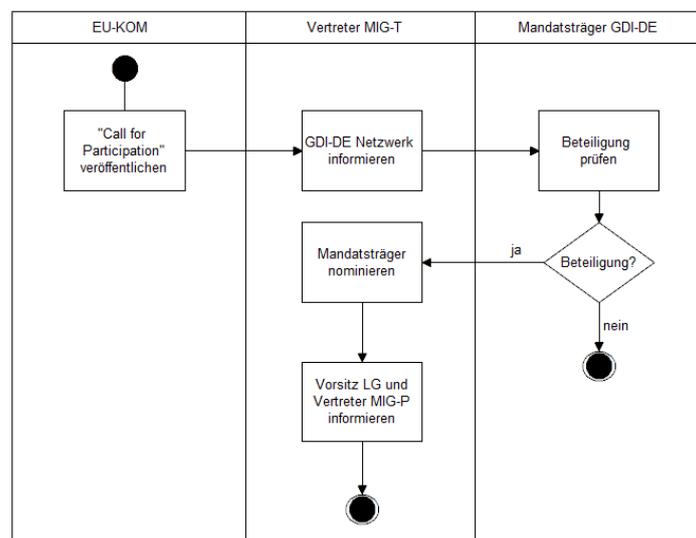
1. Registrierung von Experten im Pool of Experts

Fachexperten, die sich als Mandatsträger der GDI-DE in das MIF einbringen möchten, registrieren sich online unter Angabe der LMO „Lenkungsgremium GDI-DE“ [2]. Nach Abschluss des Registrierungsvorgangs wird automatisch eine E-Mail an die LMO „Lenkungsgremium GDI-DE“ mit der Bitte um Bestätigung verschickt. Der Experte ist in dem Register des Pool of Experts mit dem Status „Waiting for endorsement by represented organisation“ aufgenommen [3]. Die deutschen MIG-T-Vertreter bewerten die Eignung des Experten hinsichtlich der Mandatierung durch die GDI-DE (siehe Rollendefinition) in Abstimmung mit dem Vorsitz des Lenkungsgremiums unter Beteiligung der Vertreter der MIG-P. Der Experte wird schriftlich durch den Vorsitz informiert. Bei einer Befürwortung der Mandatierung wird der Experte auf das Mandatierungsverhältnis gemäß Rollendefinition hingewiesen und um Bestätigung unter Zustimmung seiner Heimatorganisation gebeten. Im Falle einer Ablehnung der Mandatierung wird diese gegenüber dem Experten begründet. Nach Vorlage der Bestätigung des Mandatierungsverhältnisses durch den Experten wird der Registrierungsvorgang online durch die Kst. GDI-DE abgeschlossen [1]. Der Experte ist daraufhin als Mandatsträger der GDI-DE mit dem Status „Endorsed by represented organisation“ im Register des Pool of Experts veröffentlicht [3].



2. Nominierung von Experten für temporäre Arbeitsgruppen

Innerhalb der MIG-T werden auf Basis des Arbeitsprogramms der MIG bei Bedarf temporäre Arbeitsgruppen eingerichtet. Hierfür werden durch die MIG-T für jede temporäre Arbeitsgruppe Terms of References erstellt, die u.a. Auftrag und erwartete Ergebnisse der Arbeitsgruppe sowie die zu erwartenden Aufwände beschreiben. Anschließend erfolgt durch die Europäische Kommission ein „Call for Participation“, auf den sich interessierte Experten für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bewerben können. Der Aufruf richtet sich insbesondere an die im Pool of Experts registrierten Experten. Die deutschen Vertreter der MIG-T informieren das GDI-DE Netzwerk über den Aufruf und prüfen, ob geeignete Mandatsträger der GDI-DE im Pool of Experts registriert sind. Ist ein Mandatsträger der GDI-DE an der Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe interessiert, wird er über die deutschen Vertreter in der MIG-T nominiert. Der Vorsitz und die Vertreter der MIG-P werden darüber informiert.



3. Abstimmung der nationalen Position in der MIG-T und den temporären Arbeitsgruppen

Die Vertreter der GDI-DE in der MIG-T und deren temporären Arbeitsgruppen nehmen die Aufgaben grundsätzlich als Vertretung der GDI-DE wahr. Bei Entscheidungspunkten mit weitreichenden Konsequenzen stimmen die Vertreter der MIG-T bzw. die mandatierten Fachexperten in den temporären Arbeitsgruppen über die Vertreter der MIG-T einen Weisungsentwurf mit dem Vorsitz LG, den GDI-Kontaktstellen, den Vertretern der MIG-P sowie mit den thematisch betroffenen GDI-DE Arbeitskreisen ab.

Die in einer temporären Arbeitsgruppe der MIG-T tätigen mandatierten Vertreter werden Mitglieder im AK INSPIRE.

Ressourcen

Im Rahmen der Mitarbeit der Mandatsträger der GDI-DE in den temporären Arbeitsgruppen finden ggf. Vor-Ort-Termine statt. Eine Erstattung der Reisekosten durch die Europäische Kommission erfolgt nur teilweise. Zur Unterstützung der Mandatsträger der GDI-DE werden aus den für die Koordi-

nierung zur Verfügung stehenden Mitteln der Verwaltungsvereinbarung GDI-DE insgesamt bis zu 5.000 EUR Kosten pro Kalenderjahr für Reisen zu Arbeitsgruppen-Sitzungen übernommen. Die Mittel hierfür sind in der Ausgabenplanung der Kst. GDI-DE in Pos. 2.5 berücksichtigt (siehe Tab. C-2 auf Seite 5 des Geschäftsberichts). Die konkrete Verwendung der Ressourcen wird im Einzelfall zwischen Kst. und Vorsitz abgestimmt.

Referenzen

- [1] <http://inspire.ec.europa.eu/index.cfm/pageid/181>
- [2] <http://inspire.ec.europa.eu/index.cfm/pageid/7/type/register>
- [3] <http://inspire.ec.europa.eu/index.cfm/pageid/5160/list/experts>

Beschluss

1. Das Lenkungsgremium stimmt den vorgelegten Rollen- und Prozessdefinitionen zu.
2. Aus den über die Verwaltungsvereinbarung GDI-DE zur Verfügung stehenden Mitteln für die Koordinierung dürfen insgesamt bis zu 5.000 EUR pro Kalenderjahr für die Übernahme von Reisekosten der mandatierten Vertreter im Rahmen der Aktivitäten in den temporären Arbeitsgruppen der MIG-T verwendet werden.
3. Das Lenkungsgremium bittet Vorsitz, Kst. GDI-DE und die deutschen Vertreter der Maintenance and Implementation Group (MIG-T und MIG-P), die Prozesse wie beschrieben umzusetzen.
4. Die Kst. GDI-DE wird gebeten, zu prüfen, ob ein Mandat für die bisher registrierten Experten übertragen werden kann.
5. Die deutschen Vertreter der MIG-P und MIG-T berichten auf den Sitzungen des Lenkungsgremiums regelmäßig über die aktuellen Aktivitäten in der Maintenance and Implementation Group (Sachstandsbericht MIG).